

Zeituna.

Nr. 210. Mittag = Ausgabe.

Achtundvierzigster Jahrgang. — Berlag von Ednard Trewendt.

Montag, den 6. Mai 1867.

Berlin, 4. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Arzt zur Disposition, ehemaligen hannoderschen General-Stabs-Arzt Dr. Stromeher den Rothen Abler-Orden zweiter Klasse bestiehen und dem inzwischen zum Commandeur der 15. Caballerie-Brigade bestörderten Obersten und Commandeur bes 3. Garde-Manen-Regiments Florentin Richard Mirus in Anerkennung feiner mabrend bes borjahrigen Feldzuges geleifteten guten Dienste ben Abel berlieben.

Berlin, 4. Mai. [Se. Majestat ber Konig] nahmen beute Die Bortrage des Militar: und Civil-Cabinets und im Beifein bes Gouverneurs und des Commandanten die Melbungen bes Bergogs von Ujeft, des General-Lieutenants von hartmann, des General-Majors Grafen von Dobna, fowie mehrerer anderer Offiziere entgegen.

Gewinn-Lifte ber 4. Klaffe 135. königl. preuß. Klaffen-Lotterie. Nach bem Bericht von Engel Nach, Neue Königsstraße 43, ohne Gewähr.

(Aus dem Berliner Fremden- und Anz.-Blatt.) Bei ber heute fortgesetten Ziehung find folgende Rummern gezogen

1 Hauptgewinn von 40,000 Thr. auf Nr. 58,228, 1 Hauptgewinn von 10,000 Thr. auf Nr. 56,364.
2 Gewinne zu 5000 Thr. auf Nr. 28,774 und 30,223.

2 Geminne au **2000 Zhir.** auf Ar. 28,774 unb 30,235.
2 Geminne au **2000 Zhir.** auf Ar. 37,399 unb 43,181.
51 Geminne au **1000 Zhir.** auf Rr. 37,399 unb 43,181.
51,540. 16,644. 17,939. 20,606. 20,727. 21,450. 30,334. 30,817.
36,434. 36,725. 37,172. 38,204. 40,318. 44,774. 48,706. 48,754.
49,530. 49,770. 51,923. 56,169. 56,972. 58,077. 61,372. 62,429.
63,382. 64,173. 65,845. 67,300. 68,697. 72,687. 76,863. 77,835. 62,494 77,916 81,029. 82,576. 82,776. 84,081. 85,492. 90,521. 93,764. 94,747 und 94,900.

41 Geminne 3u 500 X6lx. auf Nr. 151. 705. 1855, 2111. 2303, 8291, 9585, 18,308, 20,153, 20,634, 23,732, 27,692, 29,612, 31,300, 31,674, 31,811, 32,363, 34,332, 37,660, 37,828, 38,409, 38,928, 39,725, 40,685,

48,217. 55,967. 61,630. 64,714. 65,938. 66,063. 66,768. 67,555. 68,085, 68,527. 72,140. 74,281. 74,891. 75,684. 77,656. 83,721 unb 90,652. 72 Gewinne 3u 200 %51r. auf \(\text{Rr} \) \(\tex 29,036, 29,077, 30,312, 31,769, 33,186, 36,176, 36,296, 36,384, 37,481, 42,180, 42,617, 43,966, 44,930, 47,406, 47,789, 48,588, 49,081, 49,215, 50,238, 55,620, 57,913, 58,895, 61,266, 61,854, 62,266, 64,070, 65,427, 66,249, 66,995, 69,475, 75,162, 79,526, 80,598, 81,287, 81,629, 82,594, 83,255, 83,327, 85,016, 85,497, 86,171, 88,755, 89,123, 89,697, 90,250, 90,541 und 90,965.

School School School 1980 (198

ju brei Tagen Urreft berurtheilt worben maren. Begen Diefes Bebichtes standen gestern der Berfaffer beffelben, Emanuel Baron, sowie ber berant wortliche Redacteur ber "Tribune", Bernhardt, bor ber siebenten Deputation bes Stadtgerichts und wurden, Bernhardt nach § 37 des Prefigeses zu 30 Ihlr., Baron nach § 102 des Strafgesesbuches zu 20 Thlr. Geldbuße

[Marine.] Zur Bericktigung einer von der "Bos. Atg." gebrachten Wittetellung über eine angebliche umfassendere Indienststellung der arößeren Schiffe unserer Marine theilt man der "Ad. Atg." den competenter Seite mit, daß. 1) Er. Maj. Schiff "Arcona" nicht in Dienst gestellt werden soll, sondern im Gegenibeit gerade jest außer Dienst gestellt wird, 2) daß die Nachrickt den einer Indienststellung Sr. Maj. Schiff "Augusta" und "Bictoria" salsch ist, 3) daß eine Indienststellung ver beiden Banzer-Fahrzeuge überhaupt nicht beabsichtigt und 4) daß die Uedernahme der in England im Ban bestichen Banzerfregatte "Wilhelm I." weder für den Juni noch Juli hät erwartet werden können, da sie erst im nächsten Jahre dom Stade lausen wird. Time Midrelauma dieser in der erwähnten Mittheilung der "Bos. Ata" ents [Marine.] Bur Berichtigung einer bon ber "Boff. Big." gebrachten Dit Sine Biberlegung biefer in der ermahnten Mutheilung ber "Boff. 3tg." ent-haltenen unrichtigen Angaben erscheint um fo mehr geboten, als baraus auswartige Blätter falschlich die Annahme angeblicher preußischer Ruftungen schöpfen, wie beispielsweise neulich die "Times" äußerte, daß Preußen allerdings zu Lande nicht merklich, zur See aber mit vollen Kräften rufte!
Koblenz, 3. Mai. [Pelibram +.] Der erst vor drei Jahren

jum Bischof von Trier ermählte frühere Feldprobst Dr. Leopold

Pellbram ift beute Mittag in Trier geftorben.

Sannover, 2. Mai. [Unter unfern Rittern] finden jest Beftrebungen Untlang, fich ber Regierung ju nabern, um die Ginführung der Landratheinstitutionen im Intereffe bes Standes ausbeuten ju tonnen. Go wenig fie aber ihre politische Bildung und ihr bisheriges Berhalten dem neuen Regiment gegenüber berechtigt, besondere Berücksichtigung in Unspruch zu nehmen, ebenso wenig qualificirt fie ber ausreichende Grund: befit zu dem gandrathsamte. Bon bem gesammten Culturlande fommen 90 Procent auf den Bauernftand, nur 5 auf die landragefähigen Guter, 4 auf das Domanium. Bon den 860 Rittergutern gablen nur 5 über 1000 Thir. Grundsteuer, nur 19 zwischen 500 und 1000, die Debrgabl gablt je zwifchen 50 und 100 Thirn., 77 fogar unter 10 Thirn. und endlich 19 gar nichts. Sieht man fich die Gesammtzahl ber Guter an, die über 50 Thir. Grundfleuer gabien, fo fleht ben Rittergutern mindeftens die doppelte Bahl bauerlicher Grundbefigungen gegenüber. (D. 3.)

Sannover, 3. Mai. [Tagesbericht.] Geftern find, wie die "Ung." mittbeilen, aus bem Marftall des Welfenichloffes 92 Pferde des Königs Georg nach Wien abgegangen. Dem Bernehmen nach foll ein dem Pringen Ernft August geborendes Befpann von der Marienburg mit bemfelben Buge von Nordstemmen aus befordert fein. - Mus Uslar wird gemeldet, daß das bortige Privatgeftut bes Konigs Georg eingezogen werde; 30 Pferde feien nach Sannover abgegangen, ber Reft

werde in ben nachften Tagen nach Celle geben.

[Bur Berichtigung.] Die "R. hann. 3." fcreibt: Bie fclecht die frangofische Preffe in Betreff hannovers bedient ift, davon gab diefer Tage die "France" ein Beispiel. "Ich fann Ihnen", bieß es ba in einer angeblich aus hannover gekommenen Correspondenz, "die Berficherung ertheilen, bag Preugen enorme Rriegsvorfebrungen trifft. Zaglich fann man in haunovers Strafen lange Militarguge feben, welche Rriegsmaterial nach Minden ichleppen." - Militarguge, Rriegsmaterial, Minden, wer das bier, gesehen hat, der muß ein Spofentiefer fein, gewöhnlichen Mugen blieb es verborgen. Der werben diefe Correfpondengen in Paris angefertigt? Es fieht gang banach aus.

respondenzen in Paris angesertigt? Es steht ganz danach aus. Dresden, 4. Mai. [Annahme der norddeutschen Berfassung durch die Erste Kammer.] Die Erste Kammer beschäftigte sich bereits beute mit der gestern in der Zweiten Kammer erledigten norddeutschen Berfassung. Auch dier waren alle Minister anwesend und die Tribsinen zahlreich gestillt. Präsident den Friesen regt zunächt den Zweisel an, ob — dem § 123 der Bersassung gegenüber — ohne Deputationsberathung über die Berstassung beschlossen werden lönne. Zwar lasse § 158 der Landtags Dronung Abänderungen von den in der L.D. dorgeschriebenen Formen unter Zustimmung der Regierung zu; allein es könne doch die Frage entstehen, ob man dem Wunsche der Kegierung gegenüber nicht allzu willsährig bersahren. Erglaube dies aber nicht, da die obwaltenden Umstände und die Stimmung des Landes vor soldem Borwurf schüten. — Ohne Debatte beschos man auch, in tandes bor foldem Borwurf fougen. — Dhne Debatte beschloß man auch, in derfelben Beise wie die Zweite Rammer ju verfahren, und die Regierung gab bagu ihre Buftimmung, indem Minister b. Fabdenstein bemertte, bag es fich bier nicht um eine Ausbebung ober Abanderung ber Berfassung bandle

Brafi bent: Die Gehnfucht nach endlicher Biedergewinnung eines Rechts bobens muffe über biele Bedenten gegen die Berfaffung und über biele baburch bedingte schwere Opfer hinwegheben. Er rathe baber gu einem gustimmenden Botum, wenn auch nicht mit freudigem herzen. Ohne lange Berathung möge man sich dazu entschließen, das bom Throne gegebene Beispiel nachzuahmen, bessend, daß auch die uns ertheilten Zusagen erfüllt würden. Er beantrage daber sosortige Berathung.

Tiefe Stille. Der Antrag wird ohne Debatte angenommen. Brafibent: Die allgemeine Debatte ift eröffnet. Wer wunscht gu

fprechen? - Allgemeines Schweigen.

Brafibent: Sonach frage ich, ob man die Berfassung genehmigt und der Regierung die erforderliche Ermächtigung ertheilt? — Wird bon ben 38 Ans wefenden einstimmig bejaht.

Brafibent: Conach ift bie Cache erlebigt und fann fofort bas Brotocoll verlesen werben. - Dies geschieht. Rach einer halben Stunde mar die gange (Conft. 3.)

Gotha, 3. Mai. [Bom Sofe.] Die Reveille des biefigen Dis litar-Musikcorps leitete beute Morgen Die Feier ber filbernen Sochzeit Des bergoglichen Paares ein. Beitere öffentliche Festlichkeiten fonnten jedoch nicht folgen, da Bergog und Bergogin es vorgezogen batten, ben beutigen Tag fern von bier, auf bem mitten im Thuringer Balbe boch gelegenen Schloffe zu Dberhof, in Buruckgezogenheit juzubringen.

Munchen, 2. Mai. [Anfauf.] Der "n. R." fdreibt: Gin bier anwesender preußischer Stabsoffizier bat nom topographischen Bureau bes bairifden Generalquartiermeifterftabs fuddeutiche gandfarten ermor= ben, wie es icheint, in großer Angabl, benn ber Raufbetrag berechnet fich auf 20,000 fl. Der genannte Stabsoffizier wird angeblich bis nach

beenbeiem Druck ber Karten bier verweilen.

Seidelberg, 1. Mai. [Professur der Geschichte.] Bon Seiten des akademischen Senats der hiefigen Sochschule find die Borichlage jur Biederbefegung der burch Sauffer's Tod erledigten Lebrfangel ber Geschichte erfolgt. In erfter Reihe werden Profeffor Treitfchfe in Riel, dann Professor Pauli in Marburg und Drofessor Baumgarten an unserer polytechnischen Schule in Borfchlag gebracht. Der Erftgenannte mar fruber an unferer Freiburger Univerfitat und hat biefe Stelle in Folge ber Ereigniffe bes legten Sommere niedergelegt. Geit: dem ift er uns burch Berbeirathung mit einer Badenferin wieder nabers getreten. Die Enticheidung der Regierung fiber die vorgeschlagenen (Schw. M.) Candidaten durfte in Balbe erfolgen.

daß es gelang, die beiden Knaben aufzufinden. Am Sonntag in der Frühe entdeckten die Väter ihre beiden Söhne in einem mit Wasser angefüllten Lehmsloche, dem sogenannten Dürrgover Tümpel, als Leichen und wurden dieselben bermittelst langer Stangen berausgezogen. Muthmaßlich sind die Knaben an dem steilen Ufer, woselbst jehr diese Disteln wachsen, umbergeklettert und ihre Angele die Stangen der Stange babei bielleicht ber jungere bon ihnen ausgeglitten und in's Baffer gefallen. Leider befindet sich in diesem Wassertumpel noch ein tieser ausgegrabener Brunnen, der sortwährend diese Lehmgrube mit Wasser speise. Als der Aeltere den Jüngeren retten wollte, mögen wahrscheinlicher Weise Beide in dieses tiese Brunnenloch gerathen sein, woselbst sie ertranken. Beide Kindesleichen wurden auf eine Radwer gelegt und bon ben Batern nach ber Behaufung gefahren.

> * Gorlig, 4. Mai. Wie die "Ried. Ztg." melbet, bat ein Offizier der biefigen Garnison dieser Tage in Folge einer Bette das Kunftstud übernommen, mit berbundenen Augen bon der Steinstraße über die Reissebrude nach bem über eine Biertelmeile entfernten Schiefpart zu geben, und hat bies trop bes ichwer zu findenden Weges wirklich ausgeführt.

> S Reiffe, 5. Mai. Bei dem gestern abgehaltenen Biehmartte waren zum Berkauf aufgetrieben: 1085 Pferbe, 229 Stud Rindvieh, 716 Stud Schwarzbieh und 16 Ziegen.

	Meteorologifde Beobachtungen.							
THE PERSON NAMED IN	Der Barometerftand bei 0 Gtb. in Barifer Linien, die Tempeta- int ber Luft nach Reaumur.	Ba- rometer.	Lempe- ratur.	Winds richtung und Stärfe.	. Setter.			
	Breslau, 4. Mai 10 U. Ab. 5. Mai 6 U. Mrg. 2 U. Nadm. 10 U. Abbs. 6. Mai 6 U. Mrg.	335,41 335,93 335,93	+3,9 +4,2 +6,4 +4,3 +2,6	B. 2. N. 2. N. 1. NO. 1. D. 2.	Bebedt. Bebedt, regn. Trübe. Trübe. Heifer, Reif.	1		

Breslau, 6. Mai. [Bafferftand.] D.B. 17 F. 6 3. U.B. 4 F. 7 3.

Telegraphische Depeschen und Radrichten.

Berlin, 6. Mai. Die Melbung fubbeuticher Blatter, General v. Steinmes werbe nach Sarlsrube geben, um bie Leitung bes babiichen Militarmefens zu übernehmen, ift gang unrichtig. (Bolff's T. B.)

Paris, 4. Mai. Einer Mittheilung ber heutigen "Patrie" jufolge follen Belgien und Stalien eingeladen werden, an der Londoner Confereng Theil zu nehmen.

Der "Etendard" bementirt die Nachricht von einem in Catalonien ausgebrochenen Aufftande. — Daffelbe Blatt verfichert, daß bas Lager von Chalons um eine Divifton vermehrt werden wird; es wurden in bemfelben 80,000 Mann jufammengezogen fein.

Bruffel, 5. Mai. Geftern bat bie belgifche Regierung eine Ginladung erhalten, an der Confereng in London Theil gu nehmen. Man glaubt, daß unfer Gefandter in London, Splvain van de Beper, den Auftrag erhalten werbe, Belgien bei ber Confereng zu vertreten.

Saag, 4. Mai. Der Ronig ber Riederlande mird bei ber bevorftebenden Confereng burch feinen Gefandten in London, Frorn. v. Bentind, vertreten merben.

Florenz, 4. Mai. Nachdem ber Konig von Stalien eine Ginla bung erbalten bat, an ber Londoner Confereng Theil zu nehmen, bat derfelbe feinen Gefandten in London, Marquis d'Azeglio, mit ber Bertretung Staliens beauftragt.

Telegraphifche Courfe und Borfennachrichten.

Paris, 4. Mai Nachm. 3 Uhr. Die Hallung ver Borse war träge. Die 3% wich von 68, 50 schließlich auf 68, 37½. Consols von Mittags 1 Uhr waren 91½ gemeldet. — Schluß*Course: 3% Rente 68, 37½. Ich inschließlich 5% Rente 49, 50. 3% Spanier —,—. 1% Spanier ——. Desterreichiche Staats: Eisenbahn-Actien 390, —. Credit-Mobil.-Actien 375, 75. Lombard. Eisenbahn-Actien 387, 50. Desterre. Anleihe von 1865 pr. opt. 320, 00. 6% Ber. St. Anl. von 1882 (ungest.) 81.

London, 4. Mai, Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course: Consols 91%, 1% Spanier 31. Italien. Sproc. Rente 48%. Lombarden 15%. Mericaner 16. Sproc. Russen 86. Reue Russen 85. Russ. Brämien-Anleihe von 1864 —, Russ. Brämien-Anleihe von 1866 —, Silber 60%. Türkische Unleihe 1865 29%. Sproc. Berein. St.-Anl. pr. 1882 71%. — Starte Silbernachfrage. Schönes Wetter.

Der Dampier der Newyork-Bremer Dampsichiffsahrts-Gesellschaft "Baltic" ist aus Newyork in Southampton eingetrossen.
Zondon, 5. Mai, Morgens. Aus Newyork vom 4. d. Wits. Abends wird per atlant. Kabel gemeldet: Wechselwurs auf London in Gold 109½, Goldagio 36, Bonds 107½, Illinois 113½, Eriebahn 64½, Baumwolle 27½, raffinirtes Retrosum 25 raffinirtes Betroleum 25.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Nachmitt. 2 Uhr 30 Min. — Schlußs-Courfe: Wiener Mechfel 89%. Jinnland. Anieihe —. Reue Jinnland. 4½% Kiandbriefe —. 6% Berein. Staaten-Unleihe 1882 76½. Desterr. Bankantheile 632. Desterr. Credit-Actien 152. Darmstädter Bant-Actien 190. Meininger Eredit Actien — Deiterr-Franz.-Staats-Cifenbahn-Actien — Defterreich. Elifabetbahn — Bihmische Weitbahn — Mein-Nahe-Bahn — Ludwigshafen-Bezbach 142. hessische Ludwigsbahn — Darm-Babn — Eudschespalen Artenda 172. Geffinde Anleihe 16 %. 1854er Loofe 166 %. 1860er Loofe 63 %. 1864er Loofe 67 %. Badische Loofe 52 %. Kurbespilche Loofe 54 %. 5% klerreich. Anleihe von 1859 58. Deperr. National-Anleihe 51 %. 5% Metalliques — 4 % Metall. 37 %. Baterische Brämien-Anleihe 96. Biemlich fest, aber ruhig. Nach Schlis der Wörse Amerikaner 76 %, Creditaction 153, 1860er Loofe 63 1%.

Frankfurt a. D., 4. Dlai, Abende. [Effecten : Societat.] Geringes

Geschäft. Credit-Actien 152½, 1860er Lorse 63½, steuerfreie Anleibe 46½, Amerikaner 76½.
Frankfurt a. M., 5. Mai, Mittags. [Effecten-Societät.] Keine Rachfrage. Amerikaner 76½ (pr. medio 76½), Creditactien 152, steuerfreie Anleibe 46½, 1854er Loose 56, 1860er Loose 64 (pr. medio 63½), 1864er Loofe 66, Nationalanleihe 51 %, 4 % Metalliques 38, Baierische Bramien

Anleibe 96 %.
Phien, 4. Mai. [Abends Borfe.] Credit : Actien 168, 80. Norbahn 165, 50. 1860er Loofe 83, 25. 1864er Loofe — Staatsbal 201, 70. Galizier — Gteuerfreies Anleben 59, 90. Napoleonsb'or Staatebahr

201, 70. Salizier —, —. Stenerfreies Anlehen 59, 90. Napoleonsb'or —. Unbelebt, schwantend.

Been, 5. Mai, Mittags. [Privatverfehr.] Flau. Creditactien 166, 30, 1860er Loose 82, 65, 1864er Loose 73, 00, Staatsbahn 199, 50. Galizier 207, 50, steuerfreie Anleihe 59, 55, Napoleonsd'or 10, 53.

Damburg, 4. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Honds höher, aber still. Baluten sest. Hational-Anleihe 51 %. Detterreich. Credit-Actien 64%. Detterr. 1860er Booke 63. Mericaner — Bereinsbant 109%. Nordbeutide Bant 116. Nebinische 31%. Isoace Rust. Anordbahn 83%. Utonaskiel 125%. Kinnländische Anleihe 81%. 186der Rust. Prämien-Anleihe 80%. Geroc. Berein. Staaten - Anleihe pr. 1882 69%. Disconto 3 pct. Damburg, 4. Mai, Rachm. 2 Uhr 30 Min. [Getreidemark.] Beizen und Noggen loco eher etwas schwächer, Umste beschänkt, auf Termine nachgebend. Weizen pr. Mai 5400 Bso. netto 167 Bancothaler 9r., 166 Gld., pr. Mai-Juni 163 Br., 162 Gld. Roggen pr. Mai 5000 Psiund Brutto 111 Br., 110 Gld., pr. Mai-Juni 110 Br., 109 Gld. Hafer seichästlos. Del stille, pr. Mai-Juni 110 Br., 109 Gld. Hafer seichästlos. Del stille, pr. Mai-Juni 110 Br., 109 Gld. Hafer seichästlos. Del stille, pr. Mai-Juni 110 Br., 109 Gld. Hafer seich geichästlos. Del stille, pr. Mai-Juni 110 Br., 109 Gld. Hafer seich geichästlos. — Meiter beränderlich.

Pivertrol, 4. Mai, Mittags. Baumwolle: 10—12,000 Ballen Umsas. Middling Amerikanische 11%, middling Dellerad 8%, Bengal 7%, good sair Bengal 8%, Domra 9%, Bernam 12%, Gapptian —

Antwerpen, 4. Mai. Betroleum, rass. Type, weiß, sest, 44 Fres. per 100 Kd.

+ [2wei Kindesleichen.] Am Sonnabend Nachmittag 4 Uhr gingen Parts, 4. Mai, Nachmittag 3% Uhr. Rübbl pr. Mai 91, 00, pr. Juli-Knaben, im Alter bon 13 resp. 15 Johren, auf die nahe bei Breslau gelegenen August 92, 00, pr. September Dezember 92, 00. Mehl pr. Mai 72, 50, Felber, um junge Distelpstanzen zu pflücken, weiche sie als Pferbefutter an die

Berlin, 5. Mai. [Courfe aus bem Pribatbertebr.] flauere Stimmung, nur in Hestlichen Nordahn-Actien sehhaftes Geschäft bei steigenden Soursen. Wir notiren: Desterreich, Credit-Actien 65–64½ bez. 1860er Lovie 63½ 63 bez., Franzosen 102—101½ bez., Lombarden 99½ bis ½ bis ½ bez., Italiener 47½—47 bez., Amerikaner 76½—½ bez., turz Wien 76½ bez., Oberschlessische 176—175½ bez., Köln-Mindener 134 bez., Bergisch-Märkische 139 Br., Rheinische 108½—½ bez., Hestliche Nordbahn 84½—87—86½ bez. u. Br., Mainz-Ludwigshafener 121 bez. u. Gd., Disconto-Commandit-Antheile 100 bez., Galizier 79½ bez.

Berliner Börse vom 3. Mai 1867.

Fends- und Geld-Course.	Eison	bana	stamp	2-Ac	tion	
eiw. Staats-Anl 141/9196 % G.	Dividende pro	1865.	1866.			
aats-Anl. von 1859 5 102 bz.	Dividende bro	, 2000				
dito 1850, 52 4 871/2 bz.	Aachen-Mastrich	+ 1	STEP 1	4	35 % à % 92 % B.	bz.
1000 4 071 b-	AmsterdRottd.	714	424	4	921/2 B.	
dito 1854 41/2 96 % bz.	BergMärkische	9		4	198 D2	
dito 1855 41/2 96 % bz.	Berlin Anhalt	13	10	4	208 1/2 bz.	
dito 1853 4 4 1 ₉ 96 % bz. dito 1854 4 1 ₉ 96 % bz. dito 1856 4 1 ₉ 96 % bz.	Berlin-Görlitz		65 ATT	4	09% DE.	
dito 1857 41/9 96 % bz.	dito StPrior.	-	1000		95 bg.	
dito 1859 41/2 96 % bz.	Berlin-Hamburg.	91/2			150 bz.	
dito 1864 41/2 96 1/8 bz	BerlPotsdMgd.		16	4:22	202 bz.	
aats-Schuldscheine 31/2 86 3/2 bz.	Berlin-Stettin		87/19	504	135 1/2 bz. 56 1/2 G.	
amAnl. von 1855 31/2 119 B.	BöhmWestb		-	6	50 1/2 Gt.	4
erliner Stadt-Oblig. 41 96 % bz.	Breslau-Freib			4	133 % bz.	u. B.
Kur- u. Neumärk, 31 75 1/4 bz.	Cöln-Minden	172/8	2 9	4	135 à 134	be.
Pommersche 31/2 75 1/4 bz.	Cosel-Oderberg.	21/4	21/3	4	56 bz.	
Posensche4	dito St. Prior.	D- 891	41/9	41/2	74 B.	
dito 31/2	dito dito			5	81 bz.	20
dito neue 4 87 B.		5	LELOTE		80 bz. m.	G.
(Schlesische	Ludwigsh.Bexb.			4	139 G.	
(Kur- u. Neumärk. 4 8834 bz.		13			184 tz.	
Pommersche4 88% bz.	MagdLeipzig				250 bz.	0
Posensche 4 S74 B.	Mainz-Ludwigsh.	8	70.00	4	120 bz u.	G.
Pommersche 4 88	Mecklenburger.	3-	3 95		741/2 bz.	
Westph, u. Kheiu.	Neisse-Brieger.		4 mg		93 bz.	
Sächsische 4 891/2 hz.	Niedrschl. Märk.	001		4	88 G.	
Schlesische 4 90 % G.	Niedrschl. Zwgb.			4	91 % bz. 84 % à 84	10.
misd'or 1111/4 G. Oest.Bk. 761/2 bz.	Nordb. FrWilh.		12	911	1771/2 bz.	DE.
oldkr. 9. 9 G. Poln.Bkn	Oberschl. A dito B	11 18	12	33/2	159 5	
Analin Manha Panda	dito C	119/3		31/2	152 bz.	
Auslandische Fonds.	OestrFr. StB.	5 18	-nie	5	177½ bz. 103½ bz. 99½2100½	n R
esterr. Metalliques. 5 45 1/2 bz.	Oestr. südl.St,-B.	716	-	5	691/31004	4 100
dite NatAnl 5 54 Dz.	Oppela-Tarnow.	31/4	-	5	71 G.	[b
dito dito 64 63 2 a 64 bz. dito 64 38 2 bz. dito 54er PrA. 4 58 B.	Rheinische	7700			110 bz. u.	B
dito dito 64 — 381 bz. dito 54er PrA. 4 58 B.	dito Stamm-Pr.	7000				
	Rhein-Nahebahn				29 bz.	
dito EisenbL 63 bz.	Stargard-Posen.	41/9		41/0	94 bz.	
al. neue 5 proc. Anl. 5 471/4 à 1/2 bz.	Thüringer	THER	2 10		130 bz. u.	G.
its. Engl. Anl. 1862 5 85 bz.	Warschau-Wien.	81/			58% bg.	
ito Holl, Anl. 1864 5 85 G. ito Poln. SchObl. 4 60 bz. u. G.	CO BR. DRO BR. O.	Ligeria.	12 0	70.00	Orb. Cura	The Line
ito Poln. SchObl. 4 60 bz. u. G. ln. Pfandbr.III.Em. 4 53 G.	the sale was and	Allena I	200 600	J	12. 15.0	
In. Obl. a 500 FL 4 91 B.	Bank- 1	and la	dustr	e-P	apiere.	
dito à 300 Fl. 5 89 G.	25,110, 04,08	041	Se . 6	SO.	180 0	
rhess. 40 Thir. Obl 541/2 bz.	Berl. Kassen-V.	044			153 G.	
den. 35 Fl. Loose — 30 bz.	Braunschw. B.	61/2			89% B	
	Bremer Bank	786			108% etw.	ha
10 18	Danziger Bank Darmst, Zettelb.	7310			88 G.	un.
Eisenbahn-Prioritäts-Action.	Garage Rank				391/2 G.	
rgMarkische 41 9 941/2 bz.	Gothaer "	71/3	5		91 etw. ba	
dito II. 41/9	Hannoversche B.	4 13			80 bz.	Carry V-
dito IV. 41/2 911/2 G.		0	91/	POLICE !	110 1	

Hannoversche B. 4
Hamb. Nordd. B. 9
" Vereins-B. 819/93
Königsberger B. 61/2
Luxemburger B. 51/2
Posener Bank .
Preuss. Bank-A.
Thüringer Bank
Weimar " 61/2 108/16 4 1091/2 B.
177/10 4 111 G.
6 4 81 G.
711/2 4 981/2 Dz.
131/3 44/2 1471/2 Dz.
4 46 G. G. dito II. 5 102½ G.

dito III 4 84 B.

dito IV 4 82½ G.

dito IV 4 82½ G.

dito V. 4 82 Dz.

Cos.-Oderb. (Wilh.) 4

dito III. Em. 415 88 G.

Gal. Ludwigsb. 5 75½ bz.

Niederschi-Märk. 4 88 B.

dito Conv. 4 88 B.

dito III. 4 41/4 Berl. Hand.-Ges. 8 Coburg Credb.A. 815 Darmstädter " 615 8 4 41/2 0 105 bz. 75 B. 77 B. Dessauer , 61/2 Disc. Com.-Anth. 61/2 2½ bz. u. G. 99 ½ bz. 24 ½ bz. u. G. 78 ½ bz. u. G. dite 861/2 G. 18 bz. 64½ à 65¼ bz. 112 B. Oesterr, Credb.A. Schl. Bank.-Ver. 71 742 Fbr. v. Eisenbdf. 51/2 10

Wechsel - Course. Amsterdam 250 Fl. . . | 10T | 142½ bz. |
dito dito | 2 M | 142 bz. |
Hamburg 300 Mk | 8 T | 150¾ bz. |
dito dito | 2 M | 150¼ bz. |
London 1 Lst. | 2 M | 6 21¼ bz. |
Paris 300 Frcs. | 2 M | 80½ bz. |
Wien 250 Fl. | 8 T | 76½ bz. |
dito | 2 M | 75¾ bz. | Augsburg 100 Fl. . . 2 N 56, 22 bs.
Leipzig 100 Thlr. . . 8 T 993 G.
dito dito 2 M 99 Mg. 6.
Frankfur a. M. 100 Fl. 2 M 156, 22 bs.
Petersburg 100 S. R. . 3 W 88 bs.
dito dito 3 M 867 bz.
Warschau 99 S. R. . . 8 T 794 bz.
Bremen 190 Thlr. Gold 8 T 110 % bz.

Breslan, 6. Mai. Wind: Rordost. Wetter: Schön. Thermomester: Früh 4 Grao Wärme. Bei zulänglichen Angeboten fand die schwache Kauslust genügende Auswahl und baben sich Recise nur theilmeise behauptet. Westen wurde beschränkt beachtet, pr. 84 Pfd. schless der welker 96—107 Sgr., geiber 95—105 Sgr., seinste Sorte 23 Sgr. über Rotiz bezahlt, galizischer und polnischer weißer 94—105 Sgr., gelber 94—103 Sgr., seinste Sorte über Kotiz bezahlt. — Roggen galt bei ruhiger Stimmung pr. 34 Pfd. 80—84 Sgr., seinste Sorten über Rotiz bez. — Gerste schwach beachtet, pr. 74 Pfd. belle 59—62 Sgr., gelbe 52—56 Sgr., seinste Sorten über Rotiz bezahlt. — Hollie Sorten über Rotiz bezahlt. — Hollie Sorten über Kotiz bezahlt. — Folen mehr beachtet. — Widen offerirt. — Delfaaten preiskaltend. — Erden mehr beachtet. — Widen offerirt. — Delfaaten preiskaltend. — Lupinen schwach beachtet, pr. 50 Pfd. gelbe 38—44 Sgr., blaue 40 bis 44 Sgr. — Solesische Bodnen wenig beachtet. — Solasischen Gar pr. Schi

State and a condition of the South State.	MARCH TOTAL
Sgr.pr.SфП.	Sgr.pr.Schif.
Beißer Beigen 96-102-107 Bobnen	70_95_99
Gelber Weigen 96-101-105 Gar. pr. Sad & 15	O Rfb Brutto
Mpagen 80-82-84 Solag-Leinvagi	. T70-190 200
(Sertte. 54-57-62 20111ter=navg	175 01990 108
vator 38_4(F-40 2DIIIEEE:minion	1160 0/179 100
(Strien - D3-00-14 Oblimer: Milhien	149 150 180
Biden 50-53-56 Leinbotter	. 136-140-156
Rleefaat ohne Umfah, rothe nominell orbindre 12- 13%—14% Thir., feine 15%—16% Thir., bochfeine 17 S	-13 Thir., mittle
10% —14% Addition of the state	gir, und daruber

bezahlt, — weiße nominell, ordinare 12½—16 Thle., mittle 17—21 Thle., seine 23—25 Thle., bothseine 26½ Thle. und darüber pr. Etc. bezahlt.
Thymothee offeriet, 10—11½ Thle. pr. Erc.
Kartoffeln pr. Sad à 150 Hid. Netto 30—42 Sgr. Wege 1¾—2½ Sgr.

Brieffaften ber Redaction.

Dem herrn V- Correspondenten in Gleiwis: Rotigen über Schauftellungen ac. finden nur ausnahmsweise und zwar dann Aufnahme, wenn Die Productionen von hervorragender Ratur find.

herrn K. L. ju Rudginig: war nicht jur Aufnahme geeignet.

Satson-Theater im Wintergarten.
Montag, den 6. Mai. 1) "Mamsell Aebermuth." Bosse in 1 Akt von Babn. 2) "Die Marketenderin vor der Hochzeit." Solo-Scene mit Gesang.
3) Ballet-Divertissement. 4) "Berlin wird Weltstadt." Lustspiel mit Gesang von Kalisch. 5) Ballet-Divertissement. 6) "Sennora Pepita, mein Name ist Meyer." Schwant in 1 Akt von R. hadn.

Oberhemben, à 25 Sgr., 1 Thir., 1½, 2 und 2½ Thir. [464 M. Rafchkow, Leinwandhandlung, Schmiedebrude Nr. 10.

Sberhemden in Leinen und Shirting nur unter Garantie bes Gutsigens liefert zu berabgesesten Preifen bie Waschefabrik bon L. Geibenberg, Schweidnigerstr. 12. die Bafdefabrit bon Bei Bestellungen bitte, bie Salsweite genau anzugeben.

Bu Ausstattungen empfiehlt sich die große Leinwand Handlung und Bafche Kabrif Von Ed. Bielschowsky fr. 76, Nitolaistraße 76, Herrenstraßen Ede, im früher Obagen ichen Locale.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

⁺ Breslan, 6. Dai. Ge. Exelleng ber Rrieges und Marines Minister v. Roon nebst Gemablin trat gestern Sonntag Bormittag 8 Uhr mit bem Personenguge ber Diederschlefich-Martischen Gifenbahn Die Ruckreise nach Berlin an.